

Freitag, 5. Januar 2008

## „Besser Erster werden“

→ **EISKUNSTLAUFEN** Deutsche Meisterschaften

(-sit) Gestern Morgen begannen im Eissportzentrum Dresden die Deutschen Meisterschaften im Eiskunstlaufen. Mit von der Partie sind in der sächsischen Metropole mit Jana Werner und Tim Giesen auch zwei Athleten des Neusser Schlittschuh-Klubs (NSK). Bei den Junioren hat sich das Eistanzpaar große Ziele gesetzt. „Wir wollen in diesem Jahr zur Weltmeisterschaft nach Sofia“, sagt Giesen, der darum nur allzu gut weiß, wie wichtig ein gutes Abschneiden in Dresden ist: „Wir müssen bei der DM mindestens Zweiter werden – besser sogar Erster.“

Leichter gesagt als getan, denn erstens ist die Konkurrenz nicht von Pappe und zweitens trainiert der Neusser erst seit August mit seiner neuen Partnerin, einer in Dortmund lebenden Deutsch-Russin. Nichtsdestotrotz hält NRW-Eistanz-Trainer Vitali Schulz große Stücke auf das junge Paar. „Sie haben alles in der Hand“, meint er. Für ihn steht bereits jetzt fest: „Bei diesen Deutschen Meisterschaften wird es extrem spannend zugehen.“ Das gilt

freilich nicht für die Paarlauf-Konkurrenz. Alonja Savchenko und Robin Szolkowy dürften nicht zu gefährden sein. Für das deutsche Spitzeneislaufpaar, Sieger beim Grand-Prix-Finale in Turin, soll Dresden nur den Auftakt markieren für eine triumphale Saison. Die Top-Favoriten haben es sich zur Aufgabe gemacht, alle internationalen Titel einzuheimen – und als Krönung den Sieg bei den Weltmeisterschaften im März.

Zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen könnte es im Eistanzen bei den Senioren zwischen den Titelverteidigern Alexander Gazsi (Berlin) und Natalia Ziganschina (Chemnitz) sowie deren Vorgängern Christina und William Beier aus Dortmund beziehungsweise Carolina und Daniel Herrmann ebenfalls aus Dortmund kommen. Bei den Herren ist unterdessen eine Art Machtvakuum entstanden, nachdem Titelverteidiger Stefan Lindemann wegen einer Leistenoperation in diesem Winter noch an keinem einzigen Wettbewerb teilnehmen konnte.



Jana Werner und Tim Giesen vom NSK haben in dieser Saison hohe Ziele.

FOTO: NSK